Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Höflichkeit

In einem chinesischen Restaurant in New York saßen sich ein Chinese und eine Amerikanerin gegenüber. Da sie beide warten mußten, kamen sie ins Gespräch und unterhielten sich über allerlei, unter anderem auch darüber, wie schwierig es sei, das Alter eines Angehörigen einer fremden Rasse zu schätzen. Die Amerikanerin sagte, sie hätte keine Ahnung, wie alt ihr Gegenüber sei und nun würde es sie interessieren, für wie alt er sie halte. Der Chinese lächelte liebenswürdig und schwieg. «Ich will es Ihnen leicht machen», sagte die Lady. «Ich würde es keinem meiner Freunde verraten, aber Ihnen sage ich es: ich bin fünfzig Jahre alt. Und nun sagen Sie mir, für wie alt Sie mich hielten! Für achtundvierzig? Für fünfundvierzig?» - Bestürzt protestierte der Chinese. «Aber wo denken Sie hin, Madam!» - «Also vielleicht für vierzig?!» - «Ich hätte Sie zumindest für sechzig gehalten», sagte der höfliche Chinese, «so weise, klug und gebildet sind Sie!»

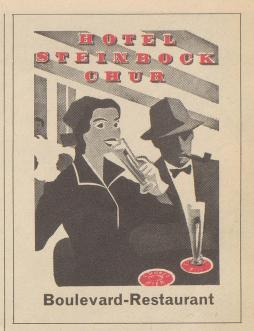
In der Gegend von Castleford in Yorkshire spielte sich ein Vorfall ab, der beweist, daß die Regeln des Fair Play in England nicht nur beim Sport Geltung haben. Der Polizeibeamte William Stott ertappte drei Wilderer, die prompt vor ihm flüchteten. Im Eifer der Verfolgung stürzte der Polizist in einen tiefen, mit Wasser gefüllten Graben. Die drei Wilderer blieben sofort stehen, einer von ihnen, der schon einen hübschen Vorsprung hatte, machte Kehrt und alle drei halfen ihrem Verfolger aus dem Graben. Der Polizist bedankte sich höflich. Als er etwas verschnauft hatte, nahmen die drei Burschen ihre Flucht wieder auf und Stott rannte abermals hinter ihnen her. Die Jagd durch Sumpfland und über einen Fluß dauerte noch eine volle Stunde, bis die liebenswürdigen Wilderer anderen Polizisten in die Arme liefen.

In der Wiener Straßenbahn sitzt ein Ausländer und sagt zum Schaffner: «Sie, hören Sie mal. Ich will mir mal den Prater begucken. Sagen Sie mir jefälligst, wenn wir dort sind.» - Der Schaffner ruft jede Station aus und als der Fremde sich bei (Praterstern) nicht rührt, spricht ihn der Schaffner direkt an: «Sogn S' amol, wollen S' jetzt aussteign oder soll i Ihna den Prater einibringen?!»

Aba, aba!

Am sommerlichen Strand von Viareggio erscheint ein deutsches Ferienehepaar. Während sie die siebzehn mitgebrachten Sachen ordnet, hantiert er bereits mit dem chromblitzenden Photoapparat. Und auf einmal macht es hörbar «Klick!».

Sie stutzt, sieht das Objektiv auf sich gerichtet und schmollt: «Aba, aba Otto - ich hab ja noch gar kein Gesicht gemacht!» pin.



















ASTORIA LUZERN

HOTEL - RESTAURANT BAR - DACHGARTEN

Neues modernes Hotel . Ausge-zeichnete Küche . Sitzungs- und Banketträume . Zimmer mit Bad, Dusche, WC, Telefon und Radio Aussichtsterrasse mit Restauration Tel. 041 / 26226. Telex: 52900.

haben die Nerven viel auszuhalten. Kein Wunder ... wenn bei sinkender Leistungskurve häufig geklagt wird über:



Nerven-Schwäche ● Müdigkeit ● Mangel an Energie Überarbeitung
Erschöpfung.

Neo-Fortis wird Ihnen das bringen, was zur Überwindung solcher Tiefpunkte im Energie- und Kräfte-haushalt notwendig ist. Beginnen Sie die Neo-Fortis-Kur vertrauensvoll. Kleine Kur Fr. 5.20, Vollkur Fr. 14.55; erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Neo-Fortis beruhigt auf unschädliche Art und ist deshalb eine Quelle neuer Energie

Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

Wer zuerst lacht...

Der Nebelspalter erzählt Anekdoten

112 Seiten, steif brosch. Fr. 8.30

«Wir machen eine Weltreise des Lachens und des Lächelns, vom schweizerischen Alpenland über das alte Oesterreich, (schwarzgelb bis in die Knochen), und (Frankreich über alles) bis ins Land von (Onkel Sam persönlich). Wir erhalten aber in ebenso überschäumender Fülle einen Anekdotencocktail aus allen Berufsständen, Lebensaltern und -umständen serviert.»

Neue Zürcher Zeitung

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach erhältlich.

Gut gelaunt — Nebelspalter-Bücher

Bö-Figürli **Abseits vom** Seldwylereien So simmer Heldentum 93 Zeichnungen 92 Zeichnungen 84 Zeichnungen 90 Zeichnungen und Verse Fr. 8.30 Fr. 10.35 Fr. 10.35 Fr. 10.35 Erny Ich und anderi In einem Adam klagt Euserein Schwizer gewissen Alter Eva an 84 Zeichnungen 30 Illustrationen von Hanny Fries 90 Zeichnungen 38 Illustrationen und Verse von Hanny Fries Lwd. Fr. 8.30 kart. Fr. 6.85 Fr. 10.35 Fr. 10.35 Fr. 8.85

Nebelspalter-Verlag Rorschach



Eptinger

Föhnleidenden hilft Mélabon



besonders wirksam